Sprüche 8

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ruft nicht die Weisheit, und die Klugheit lässt sich hören? **2** Öffentlich am Wege und an der Straße steht sie. **3** An
den Toren bei der Stadt, da man zur Türe eingeht, schreit sie: **4** O ihr Männer, ich schreie zu euch und rufe den
Leuten. **5** Merkt, ihr Unverständigen, auf Klugheit und, ihr Toren, nehmt es zu Herzen! **6** Höret, denn ich will reden,
was fürstlich ist, und lehren, was recht ist. **7** Denn mein Mund soll die Wahrheit reden, und meine Lippen sollen
hassen, was gottlos ist. **8** Alle Reden meines Mundes sind gerecht; es ist nichts Verkehrtes noch Falsches darin. **9** Sie
sind alle gerade denen, die sie verstehen, und richtig denen, die es annehmen wollen. **10** Nehmet an meine Zucht
lieber denn Silber, und die Lehre achtet höher denn köstliches Gold. **11** Denn Weisheit ist besser als Perlen; und alles,
was man wünschen mag, kann ihr nicht gleichen.

12 Ich, Weisheit, wohne bei der Klugheit, und ich weiß guten Rat zu geben. **13** Die Furcht des HERRN hasst das Arge,
die Hoffart, den Hochmut und bösen Weg; und ich bin feind dem verkehrten Mund. **14** Mein ist beides, Rat und Tat; ich
habe Verstand und Macht. **15** Durch mich regieren die Könige und setzen die Ratsherren das Recht. **16** Durch mich
herrschen die Fürsten und alle Regenten auf Erden. **17** Ich liebe, die mich lieben; und die mich frühe suchen, finden
mich. **18** Reichtum und Ehre ist bei mir, währendes Gut und Gerechtigkeit. **19** Meine Frucht ist besser denn Gold und
feines Gold und mein Ertrag besser denn auserlesenes Silber. **20** Ich wandle auf dem rechten Wege, auf der Straße
des Rechts, **21** dass ich wohl versorge, die mich lieben, und ihre Schätze vollmache.

22 Der HERR hat mich gehabt im Anfang seiner Wege; ehe er etwas schuf, war ich da. **23** Ich bin eingesetzt von
Ewigkeit, von Anfang, vor der Erde. **24** Da die Tiefen noch nicht waren, da war ich schon geboren, da die Brunnen
noch nicht mit Wasser quollen. **25** Ehe denn die Berge eingesenkt waren, vor den Hügeln war ich geboren, **26** da er die
Erde noch nicht gemacht hatte und was darauf ist, noch die Berge des Erdbodens. **27** Da er die Himmel bereitete, war
ich daselbst, da er die Tiefe mit seinem Ziel fasste. **28** Da er die Wolken droben festete, da er festigte die Brunnen der
Tiefe, **29** da er dem Meer das Ziel setzte und den Wassern, dass sie nicht überschreiten seinen Befehl, da er den
Grund der Erde legte: **30** da war ich der Werkmeister bei ihm und hatte meine Lust täglich und spielte vor ihm allezeit
31 und spielte auf seinem Erdboden, und meine Lust ist bei den Menschenkindern.

32 So gehorchet mir nun, meine Kinder. Wohl denen, die meine Wege halten! **33** Höret die Zucht und werdet weise
und lasset sie nicht fahren. **34** Wohl dem Menschen, der mir gehorcht, dass er wache an meiner Tür täglich, dass er
warte an den Pfosten meiner Tür. **35** Wer mich findet, der findet das Leben und wird Wohlgefallen vom HERRN
erlangen. **36** Wer aber an mir sündigt, der verletzt seine Seele. Alle, die mich hassen, lieben den Tod.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de